

Computerlüfter verhilft u.a. zu besserem Schlaf

Basteltipp gegen schlaflose Hitzenächte - und Stress am Bildschirm*

* Am Tage lässt sich das Gerät gut auf dem Schreibtisch verwenden!

Nahezu lautlos und ausgesprochen sanft läuft er - z. B. auf dem Nachttisch oder neben dem Laptop - so etwa 50 cm vom Gesicht entfernt - und fächelt sanft kühlende Luft an den Kopf.

Am Werk ist hier kein lauter, aggressiv blasender Tischventilator, sondern ein wirkungsvoller ziemlich unspektakulärer, aber extrem leiser **Computer-Gehäuselüfter**, erhältlich in jedem gut sortierten Elektronikfachmarkt oder im Internet.

Im Einzelnen benötigt man für die kleine Apparatur:

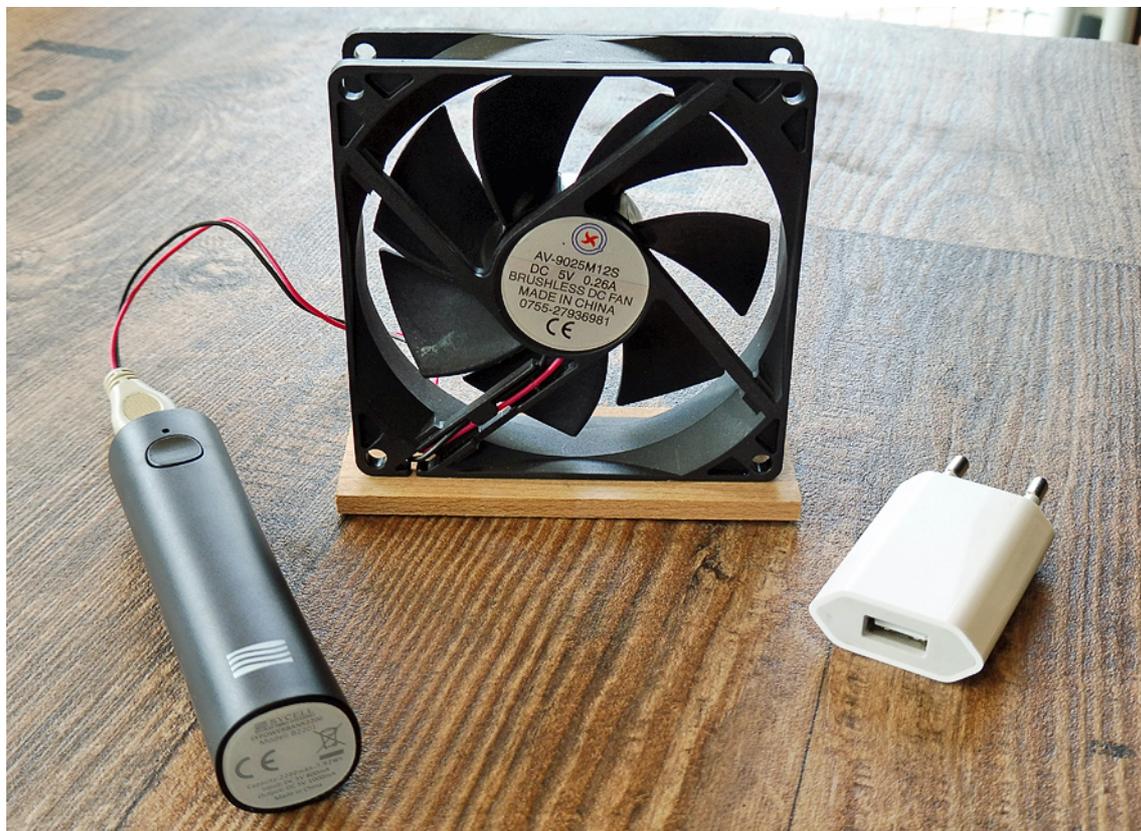
- **Computer-Gehäuselüfter**, empfohlen 90 x 90 x 25 oder 120 x 120 x 25 mm - 5V*;
- **USB Steckernetzteil** oder **USB Powerbank** (für Balkon, Garten) oder **USB Computeranschluss**;
- ggf. **USB Kabel**, z.B. Handy-Ladekabel (für kurze Verbindungen reicht ein anzulötender USB Stecker);
- ggf. **Lüsterklemme** oder andere elektrische Verbindungsmöglichkeit für das Kabel, z.B. löten;
- **passende Bodenplatte**, z.B. aus Holzleiste 4 cm breit, 0,5 cm dick;
- evtl. kleine **Filzgleiter** zur Vermeidung von Vibrationen auf dem Tisch.
- evtl. **Druckschalter** o.ä.

Mit dem Ladekabel, dessen kleiner USB Stecker abgeschnitten wird, verlängert man ggf. das kurze Eigenkabel des Lüfters mit Hilfe der Lüsterklemme oder durch verlöten (durch Testen die richtigen zwei Kabelchen und die korrekte Polung finden!) Der Lüfter wird zur Erhöhung der Standsicherheit mit Alleskleber o.ä. auf die Bodenplatte geklebt. Nun noch an die passende Stromquelle angeschlossen - und es wird cool!

* auch schon „betriebsbereit“ mit Kabel und USB Stecker erhältlich.

Alternativ funktionieren natürlich auch 12V Lüfter mit entsprechendem Netzteil (empfohlen: 9V DC).

Die Gesamtkosten liegen bei max. 10 Euro, je nach Einkaufsquelle (z.B. Ebay, CONRAD etc.).



Noch ein wichtiger Hinweis: Die Lüfterblätter sind - anders als bei kommerziellen Ventilatoren - nicht vor Berührung geschützt. Man sollte das Gerät deshalb von ganz kleinen Kindern fernhalten, auch wenn ersthafte Verletzungen an neugierigen Fingern kaum zu erwarten sind.